

Der Französischunterricht in der Sekundarstufe I

Der Französischunterricht in der Sekundarstufe I basiert auf dem aktuellen *niedersächsischen Kerncurriculum (Sek I)*, welches auch die Niveaustufen des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens* beinhaltet, und hat somit als oberstes Ziel, den Schülerinnen eine **interkulturelle und sprachliche Handlungsfähigkeit** zu ermöglichen.

Für den Unterricht bedeutet dies, dass wir möglichst authentische kommunikative Lernsituationen herstellen, in denen man übt, sich zu verständigen. Dies bedeutet auch, dass wir im Unterricht die rezeptiven (Hören, Lesen) sowie die produktiven (Sprechen, Schreiben) kommunikativen Fertigkeiten (vergleichbar mit dem Englischunterricht) schulen und kompetenzorientiert arbeiten. Hierzu gehören:

- das Hörverstehen / Hörsehverstehen,
- das Leseverstehen,
- das Schreiben,
- das Sprechen
- Sprachmittlung
- und im Jahrgang 7 und 9 jeweils eine Sprechprüfung (diese bezieht sich auf Alltagswortschatz wie z.B. auf die Themenfelder Familie, Freizeit und Hobbies, Vorstellungen zu Zukunft und Berufen etc.)

So eine Sprechprüfung, für die natürlich im Vorfeld extra geübt wird, zeigt, dass die Schülerinnen das Gelernte aus dem Unterricht ganz praktisch in Alltagssituationen anwenden können und schafft somit auch Motivation und Lust die Sprache weiter zu vertiefen.

Grammatik trägt eine dienende Funktion.

Das vom Klett-Verlag eingeführte Lehrwerk *«Découvertes»* richtet sich nach diesen Kompetenzen und stellt die Sprachpraxis in den Vordergrund. Der Lernstoff wird mit Hilfe der Lehrwerks-Charaktere ansprechend dargestellt und schafft Motivation und Mut, erste Dialoge, Telefongespräche oder E-Mails zu verstehen und selbst in der Fremdsprache zu gestalten. Dabei werden verstärkt die digitalen Medien im Unterricht herangezogen, um authentische Bilder oder Erklärfilme zu zeigen, freies Sprechen zu üben oder auch kurze Grammatiksequenzen in kurzen Filmen nachzuhören und sich so der französischen Sprache und des Landes unserer Nachbarn Stück für Stück zu nähern.

Ergänzt wird das Lehrwerk vor allem in den höheren Jahrgängen durch z.B. Zeitungsausschnitte, Filme oder Ganzschriften, die motivierende und kreative Arbeit erlauben.



Der Französischunterricht in der Sekundarstufe II

Im Unterricht der Sekundarstufe II vertiefen und erweitern die Schülerinnen die in der Sekundarstufe I erworbenen Kompetenzen. Die Schülerinnen erhalten die Möglichkeit, ihre Stärken weiterzuentwickeln, indem sie Grundlagen vertiefen und zunehmend komplexe Aufgabenstellungen selbstständig bewältigen. Hierzu gehören auch die angemessene Verwendung der Sprache und die Nutzung von Strategien.

Notwendig ist darüber hinaus das Hinführen zur schriftlichen Bearbeitung umfangreicherer Aufgaben im Hinblick auf die Klausuren in der gymnasialen Oberstufe sowie das Abitur. Die Sicherung und Vertiefung der in der Sekundarstufe I erlernten sprachlichen Mittel geschehen im Kontext der inhaltlichen Arbeit. Im Zentrum steht die situationsgerechte und angemessene Kommunikation.

Kompetenzen und Inhalte

Mit Eintritt in die Sekundarstufe II erhält das **interkulturelle Lernen** eine andere Dimension: Es stehen jetzt komplexere soziale, politische, wirtschaftliche und kulturelle Zusammenhänge im Mittelpunkt.

Dafür sind die methodischen Grundlagen zu sichern, wie z.B. der sichere Umgang mit authentischen Texten. Ebenso werden Lernstrategien und Arbeitstechniken weiterentwickelt. Darüber hinaus vertiefen und erweitern die Schülerinnen fachspezifische Verfahren im Umgang mit Texten und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse. Generell kommt dem Umgang mit einer Vielfalt an Textformen und Medien (z. B. Film, grafische Darstellungen) sowie Aufgabenarten (z. B. kreative Textproduktion, Sprachmittlung) auch im Hinblick auf Art und Umfang schriftlicher Überprüfungsformen besondere Bedeutung zu.

Für die einzelnen **Kompetenzbereiche** gelten folgende **Schwerpunkte**:

- **Hörverstehen und Hörsehverstehen**



Die Schülerinnen folgen den Hauptaussagen von längeren, auch komplexeren Gesprächen oder Filmen zu alltags-, gesellschaftsbezogenen wie auch persönlichen Themen und verstehen die wesentlichen Informationen und ausgewählte Details bei Präsentationen sowie medial vermittelten Texten, wenn in Standardsprache oder einer vertrauten Sprachvariante gesprochen wird.



- **Sprechen**

Die Schülerinnen beteiligen sich - auch ohne Vorbereitung - an persönlichen und offiziellen Gesprächen, tauschen dabei Informationen aus und äußern begründet ihre

persönliche Meinung. Sie sind in der Lage, Gespräche in Gang zu halten, und können auch zu komplexen Themenstellungen zunehmend frei sprechen, wenn ihnen die Gesprächsthemen weitgehend vertraut sind.



- **Lesen**

Die Schülerinnen lesen und verstehen authentische Texte weitgehend, wenn diese im Wesentlichen in Standardsprache verfasst sind und überwiegend Themen aus ihnen vertrauten Sachgebieten behandeln.



- **Schreiben**

Die Schülerinnen verfassen zu einem breiteren Spektrum von Themen und einer größeren Auswahl von Textsorten detaillierte, zusammenhängende Texte (z.B. Berichte, Beschreibungen, Vergleiche und Stellungnahmen).

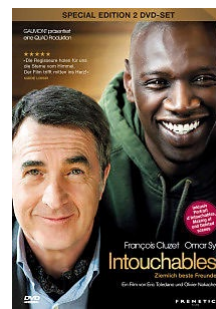
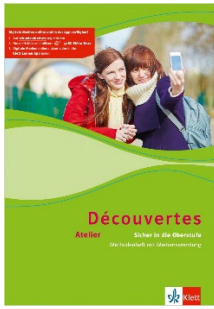


- **Sprachmittlung**

Die Schülerinnen übertragen aus schriftlichen Texten oder Hördokumenten zu Themenbereichen, die ihnen vertraut sind, die grundlegenden Aussagen in die andere Sprache. Dabei geben sie wichtige Inhaltelemente eines Textes in der anderen Sprache wieder.

Themen

In der **Einführungsphase** (Klasse 11) erarbeiten die Schülerinnen unter Verwendung der Lehrbücher „*Découvertes Atelier – Methodenheft*“ (Klett) und „*Découvertes Transition*“ (Klett) sowie authentischer Ganzschriften (z.B. *Antoine de Saint-Exupéry: „Le Petit Prince“*) und ausgewählter Filme für sie relevante verschiedene Themenbereiche und vertiefen dabei ihre Fertigkeiten in der Anwendung verschiedener Lernstrategien und Kompetenzen.



Die Themen in der **Qualifikationsphase** (Klasse 12+13) orientieren sich an den jeweiligen **Vorgaben des Niedersächsischen Kultusministeriums** für das Zentralabitur des entsprechenden Abiturjahrgangs. Behandelt werden beispielsweise Ganzschriften, Filme und authentisches Hörmaterial.

<https://www.nibis.de/uploads/mk-bolhoefer/2024/03Franz%C3%B6sischHinweise2024.pdf>

https://bildungsportal-niedersachsen.de/fileadmin/4_Allgemeinbildung/Zentrale_Arbeiten/2025/03FranzoesischHinweise2025_202306.pdf